



Schützengau Ansbach

Mitglied des Mittelfränkischen Schützenbundes im BSSB und DSB
Schützengau Ansbach, Wernsbach 41, 91629 Weihenzell



Windsbach, den 18.1.2020

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des SGA 2020

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Sitzungsleitung: Matthias Albrecht

Protokollführer: Simone Wellhöfer

Anwesende: 50 Vereine (siehe Anwesenheitsliste), Ehrengäste, Ehrenmitglieder des SGA, Gauverwaltung (siehe Anwesenheitsliste)

Entschuldigt: siehe Anwesenheitslisten

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
TOP 2: Begrüßung durch Schützenmeister HSG Windsbach
TOP 3: Grußworte der Ehrengäste
TOP 4: Totenehrung
TOP 5: Kurzbericht 1. Gauschützenmeister
TOP 6: SSG – Diskussion, Gedankenaustausch
TOP 7: MST 2023 Ansbach
TOP 8: Kurze Pause
TOP 9: Bericht Sportleitung

TOP 10: Bericht Gaudamenleitung
TOP 11: Bericht Gaujugendleitung
TOP 12: Berichte Referenten
TOP 13: Bericht Gauschatzmeister
TOP 14: Bericht Kassenprüfer
TOP 15: Entlastung
TOP 16: Nachwahlen
TOP 17: Ehrungen
TOP 18: Wünsche und Anträge
TOP 19: Verabschiedung

Verantwortlich / Erledigungen:

TOP 1:

Matthias begrüßt die Vertreter der 50 anwesenden Vereine. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und satzungsgemäß per Email rausgegangen ist. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Anschließend stellt Matthias die Tagesordnung vor. Von Seiten der Versammlung gibt es keine Einwände gegenüber dieser. Matthias bedankt sich beim gastgebenden Verein und begrüßt anschließend die Ehrengäste und Ehrenmitglieder. Zum Ende der Begrüßung wird gemeinsam das Frankenlied angestimmt.

TOP 2:

Manfred Eckert heißt alle herzlich willkommen im Schützenhaus der HSG Windsbach. Sie sind gerne Gastgeber für die JHV. Sein Verein freut sich auf das Gauschießen 2020. Manfred gibt Infos zum Gauschießen und Gauschützenfest. Anschließend wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 3

Grußwort Bürgermeister der Stadt Windsbach Matthias Seitz
Herr Seitz gibt bekannt, dass er stolz darauf ist das seine Stadt Ausrichter des diesjährigen Gauschießens ist. In Windsbach ist das Schützenwesen tief verankert. Die HSG ist ein sehr lebendiger und aktiver Verein, der bei allen Veranstaltungen tatkräftig mithilft. Er dankt recht herzlich dafür. Er freut sich auch auf das Jugendzelten, das zum dritten Mal in Windsbach stattfinden wird. Er wünscht der Versammlung ein gutes Gelingen.

Grußwort Jürgen Ludwig:

Herr Ludwig freut sich der Versammlung beiwohnen zu können er ist gerne unter den Schützen. Er entschuldigt sich im Voraus, dass er nicht bis zum Ende bleiben kann. 100 Jahre Schützengau 2023 mit Mittelfränkischen Schützentag darauf kann man sich freuen und sagt seine Unterstützung für ein gelungenes Fest zu. Bei ca. 8000 Mitgliedern stellt er den Vergleich an „Handwerk, die Macht von nebenan“ und Ehrenamt macht von Nebenan“ auf. Er sagt weiterhin, dass es noch große Aufgaben für die Vereine weiterhin geben wird z.B. Schießstände digitalisieren. Die Schützenvereine müssen sich auch ihrer Wirkung

nach außen bewusst sein. Schulungen sind wichtig und auch das die Vereine weiterhin Trends aufnehmen und umsetzen z.B. Bogen oder Blasrohr und dies als Chancen nützen. Er ist sehr zuversichtlich, dass es im Gau positiv weitergehen wird. Er überreicht noch die Ehrenamtskarte an Jürgen Gassenmeyer und bedankt sich anschließend für die Aufmerksamkeit.

Grußwort MSB Petra Backer stellvertretende Bezirksschützenmeisterin:

Sie begrüßt alle im Namen des MSB. Sie stellt fest, dass ein aufregendes Jahr hinter uns liegt z.B. Neuwahlen im BSSB und Verschärfung Waffenrecht. Aber auch dieses Jahr wird nicht weniger aufregend. Zwei Termine möchte sie bekannt geben. Zum einen der MST in Hersbruck im März und der Bayrische Schützentag im Juli in Fürth. Der nächste wäre erst in 16 Jahren wieder in Mittelfranken. Sie hofft, dass sich alle Vereine zahlreich beteiligen und die Chance nützen sich in der Öffentlichkeit zu zeigen.

TOP 4:

Matthias bittet die Versammlung zu ehren der Verstorbenen um eine Gedenkminute.

TOP 5

Siehe Anhang.

TOP 6:

Friedrich Schröder, Robert Gegner und Gerhard Hahn berichten über ihre Gründe und Wünsche, die sie mit der SSG verbinden. Sie versuchen der Versammlung die Vorteile der SSG näher zu bringen und ihnen die Angst zu nehmen ihre Jungschützen „herzugeben“. Robert gibt auch noch bekannt, dass er erst kürzlich die Schulung zum Trainer gemacht hat in München und das es möglich ist dies ohne Urlaub von der Arbeit machen zu können. Man muss nur einen Antrag beim Kreisjugendring bezüglich Verdienstauffalls einreichen. Infos sind bei ihm erhältlich.

Abschließend ist ihnen nochmals wichtig zu sagen, dass die SSG Trainings eine Einladung an alle ist und sie sich freuen, wenn diese angenommen wird. Andrea schließt den Punkt noch mit einen Bericht aus ihrer eigenen Erfahrung ab.

TOP 7:

Andrea stellt den Plan für MST 2023 vor und wie sich der Festausschuss zusammensetzt. Für diesen sollen auch zwei Vertreter der Vereine dabei sein. Sie bittet um Vorschläge aus der Versammlung. Leider gibt es keine Vorschläge oder Meldungen. Wenn sich doch noch einer dazu entschließend sollte, kann er sich gerne an das Gauschützenmeisteramt wenden.

TOP 9-12:

Siehe Anhang.

TOP 13:

Der Gauschatzmeister gibt die Zahlen aus dem Jahr 2019 bekannt. Er gibt kurz einen Überblick wo das Defizit entstanden ist. Er betont, dass für positive Neuerungen auch Geld gebraucht wird. Er stellt in Aussicht, dass die Investitionen gut angelegt waren und die nächsten Jahre wieder besser werden.

TOP 14:

Siehe Anhang.

TOP 15:

Gerhard Schmelzer schlägt der Versammlung vor den Gauschatzmeister und die Gauverwaltung zu entlasten. Die Versammlung stimmt der Entlastung einstimmig zu.

TOP 16:

Leider hat sich noch immer keiner gefunden, der das Amt des 1. Sportleiter übernehmen möchte. Somit entfällt dieser Punkt der Tagesordnung.

TOP 17:

Folgende Ehrungen wurden überreicht.

Sportlerehrung

- Sebastian Siemandel, SV Oberdachstetten leider war Herr Siemandel nicht anwesend
- Fabian Scharf, SG Wörnitz

Ehrennadel des MSB in Gold

- Dietmar Hofacker, SG Diebach

Kleine Ehrennadel des BSSB

- Johanna Maag, SV Leibelbach-Heuberg

Ehrennadel des DSB in Gold

- Joachim Buttgerit, SV Lichtenau

Die Ehrungen wurden von Andrea Herrmann, Matthias Albrecht, Petra Backer und Simone Wellhöfer durchgeführt.

TOP 18:

- Antrag der Sportleitung wegen Gaunadeln:
Aus den Reihen der Schützen ist an die Gausportleitung angefragt worden, ob denn bei Gaumeisterschaften nicht für jede Disziplin an den Schützen eine Gau-Nadel verteilt wird. Das bedeutet bei Mehrfachstarter mit mindestens 3 Schützen in jeder Disziplin, dass der Schütze evtl. mehrere gleichartige Gau-Nadeln bekommt. (Bronze, Silber, Gold)! Bisher haben wir je Schütze max. 1 Bronze, 1 Silber od. 1 Gold vergeben, egal ob er mehrfach Gaumeister auf Platz 1-3 war. Es ist für die Gausportleitung kein Problem, den Wunsch der einzelnen Schützen nachzukommen und für jede Disziplin mit mindestens 3 Startern eine Gau-Nadel zu überreichen. Jedoch würde dies auch bedeuten, dass eine Anhebung der Startgebühren fällig

wird. Die Startgebühren belaufen sich zurzeit bei Luftdruckwaffen auf 4,00 Euro und bei Pistolen u. Gewehrdisziplinen auf 6,00 Euro. Eine Nadel kostet ca. 2,40 Euro. Aus den Startgeldern werden die Gau-Nadeln, sowie die Standgebühr für die einzelnen ausrichtenden Vereine beglichen. Dies ist bisher ziemlich kostendeckend gewesen. Sollte von der Versammlung eine Zustimmung erreicht werden, dass für jede GauDisziplin mit mindestens 3 Startern eine Gau-Nadel an die Schützen übergeben werden sollen, wird die Startgebühr künftig anteilig angepasst. Angedacht ist dann die Startgebühr für Luftdruckwaffen auf 5,00 Euro und die Pistolen u. Gewehrdisziplinen auf 7,00 Euro zu erhöhen. Wir bitten die Versammlung abzustimmen, ob die alte Regelung weiterhin beibehalten werden soll, oder die Versammlung stimmt dem Vorschlag der einzelnen Schützen zu, dass je Disziplin bei mind. 3 Starter eine Gau-Nadel verteilt wird und sich künftig die Startgebühr um jeweils 1 Euro erhöht.

Erich Auerochs stellt an die Versammlung die Frage:
„Soll die alte Regelung beibehalten werden?“

Die Versammlung hat bei 166 möglichen Stimmen wie folgt abgestimmt

15 Nein Stimmen und 141 Ja Stimmen

Somit bleibt es bei der alten Regelung, dass jeder Schütze maximal 1 Nadel in Bronze, Silber oder Gold erhalten kann.

- Allgemeiner Antrag eines Schützenmeister: „Abschaffung der Festabzeichen beim Gauschützenfest, das vom Gau ausgetragen wird.“
Diesem Antrag wurde von der Gauverwaltung einstimmig zugestimmt.
Die Anmeldung zum Gauschützenfest und die Abrechnung bleiben davon unberührt.
Es fallen nur die „Ansteckfähnchen“ weg.

- Allgemeine Frage eines Schützen: „Wie oft muss eine Gasflasche (für die Füllung der Kartuschen) zum TÜV und wo kann man sie evtl. füllen lassen?“ Matthias hat diese Frage schon an den BSSB weitergeleitet, aber fragt die Versammlung, ob jemand mehr dazu weis. Es gehen folgende Antworten ein: „Der TÜV auf eine Flasche beträgt 10 Jahre; diese kann z.B. bei der Feuerwehr gefüllt werden (wenn ein Kompressor vorhanden ist); der TÜV der Flasche kann bei einem Gase-Händler, z.B. in Lehrberg, veranlasst werden“.
- Tobias Flath PC-Referent gibt Infos zum Thema „ZMI“. Vor allem zeigt er auch bildlich, wo die Kontaktdaten richtig eingepflegt werden müssen, so dass Emails richtig ankommen. Genaueres siehe Anhang.
- Konzept Hilfsgruppe wird von Harald Kraus vorgestellt. Dieses Hilfekonzert soll als Pool dienen, bei dem sich Vereine Hilfe holen können, wie z.B. bei Schwierigkeiten, Problemen oder allgemeinen Fragen. Genaueres siehe Anhang

Erwin Eischer gibt den Konzept gleich die Anregung, doch das Problem zu lösen einen Gaubeauftragten/West zu finden.

TOP 19:

Matthias bedankt sich bei allen für die lange Aufmerksamkeit. Er gibt noch eine Bitte an die Versammlung: „ Bitte bleibt den Schützenvereinen treu. Wir brauchen euch und euer Engagement fürs Ehrenamt.“

Zum Abschluss wünscht er allen noch einen guten Heimweg.



Matthias Albrecht
1.Gauschützenmeister



Simone Wellhöfer
Gauschriftführerin